

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 29.01.2020
Dezernat I	Amt FB 32	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0030/20

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	04.02.2020	nicht öffentlich
Verwaltungsausschuss	06.03.2020	öffentlich

Thema: Pilotprojekt Stadtwache - Kooperation zwischen Landeshauptstadt Magdeburg und dem Polizeirevier Magdeburg

Am 24.01.2020 wurde die Kooperationsvereinbarung zur Stadtwache zwischen der Landeshauptstadt und dem Polizeirevier Magdeburg unterzeichnet. Es handelt sich um einen Baustein der Kommunalen Kriminalprävention.

In den vergangenen zwei Jahren wurden zusätzlich ein Teamleiter, drei Gruppenleiter*innen und 20 Vollzugskräfte für die Stadtwache eingestellt und ausgebildet.

Das Team Stadtwache im Ordnungsamtlichen Außendienst besteht nach erfolgter Integration des bisherigen Streifendienstes nun aus 1 Teamleiter, 5 Gruppenleiter*innen und 30 Vollzugskräfte.

Ab 01. April 2020 Vollzugskräfte des Ordnungsamtlichen Außendienstes als Teil der Magdeburger Stadtwache neben der Polizei in einem ersten Schritt in Räumen in der Halberstädter Straße 39a erreichbar sind. So können Bürger*innen alle sicherheits- und ordnungsrelevanten Anliegen mit der entsprechend zuständigen Behörde an einem gemeinsamen Ort besprechen.

Zur Vertiefung der erfolgreichen Zusammenarbeit wird die verlässliche telefonische Erreichbarkeit des Ordnungsamtes erweitert. Ab 1. April 2020 ist die Hotline unter der Telefonnummer 0391/ 540 5400 montags bis freitags zwischen 6:00 und 22:00 Uhr (bisher 20:00 Uhr) und samstags von 10:00 bis 18:00 Uhr besetzt.

Auch außerhalb dieser telefonischen Erreichbarkeiten wird der Ordnungsamtliche Außendienst im Stadtgebiet tätig sein. Die gemeinsamen Streifen mit der Polizei werden zukünftig bis 2:00 Uhr an Freitagen und Samstagen durchgeführt. Darüber hinaus werden die bereits jetzt stattfindenden Innenstadstreifen gemeinsam mit der Polizei weiterhin in Bezug auf Fläche, Personal und Einsatzorte intensiviert.

Die gemeinsamen uniformierten Präsenzdoppelstreifen sollen ein hohes Maß an wahrnehmbarer Präsenz und Ansprechbarkeit gewährleisten, um direkt und problemorientiert in die sofortige jeweils zuständige Aufgabenerledigung überzugehen. Das Aufgabenspektrum unterliegt einer dauerhaften Fortschreibung und ist somit ein wesentlicher Bestandteil in der Pilotierungsphase erfolgreich umgesetzt werden kann.

Zurzeit werden dabei folgende Schwerpunkte gesehen:

- Verhinderung von Wohnungseinbrüchen durch die stärkere Präsenz in den Wohngebieten
- Sondereinsätze wie dem letzten Schultag der Gymnasien oder Gemeinschaftsschulen Realschüler
- Präsenz an problematischen Orten wie dem Hasselbachplatz.

Die Kooperationsvereinbarung wird erstmals Ende 2022 evaluiert. Auf der Grundlage der Evaluation sind notwendige Diskussionen und Entscheidungen zu führen bzw. zu treffen, damit die endgültige Etablierung einer Stadtwache nach dem Ende des Pilotprojektes erfolgreich umgesetzt werden kann.

Aufgabe der Projektgruppe ist es, ein Konzept für die Errichtung und Führung einer gemeinsamen Stadtwache hinsichtlich:

- der Aufgaben und Zuständigkeit,
 - der Aufbau- und Ablauforganisation,
 - der räumlichen Unterbringung und
 - der finanziellen, rechtlichen und personellen Aspekte
- zu entwickeln.

Nach einer Übergangsphase – „Miteinander in vorhandenen Strukturen“ (2019 bis 2021) soll sich die Pilotierungsphase – „Gemeinsame Stadtwache“ (2021 bis 2023) anschließen.

Gegenwärtig erarbeitet die Verwaltung eine Unterbringungslösung für den sog. Nordanbau des Neuen Rathauses.

Hier sollen künftig neben dem Ordnungsamtlichen Außendienst die Angehörigen der Polizei an einem gemeinsamen, modernen und zukunftsweisenden Ort ihre neue Wirkungsstätte finden. Dieser zentrale Ort mit seiner sich abzeichnenden herausgehobenen Gestaltung wird dann das neue Herz der Stadtwache sein.

Die entsprechende Drucksache wird dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Holger Platz